

Von: "Hans-Jörg Siepert" <hans-siepert@online.de>
Betreff: für eine Begrenzung der Geschwindigkeit
Datum: 13. März 2018 um 00:22:01 MEZ
An: nachricht@buengerbuendnis.com

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch einen Zeitungsbericht bin ich auf Sie und Ihr positives Anliegen um eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Bahnhofstraße von Tecklenburg aufmerksam geworden.

Meine Frau und ich sind im Herbst neu von Greven-Reckenfeld nach „Haus Hülshoff“ in Tecklenburg gezogen, um mit unseren Kutschfahrten, die wir im Nebenerwerb anbieten, in einer Region angesiedelt zu sein, in der wir mit unseren Angeboten im touristischen Bereich zukünftig viel besser platziert sind als es in Greven-Reckenfeld der Fall war.

Vielleicht werden unsere Postkutschen- und Planwagenfahrten hier einmal zu einer Touristenattraktion für Tecklenburg werden.

Im August/September letzten Jahres haben wir unseren Wohnsitz nach „Haus Hülshoff“ verlegt, und seit November sind unsere Pferde ebenfalls hier zuhause.

Aktuell befinden wir uns in den Vorbereitungen auf die Saison 2018, zu der die Herrichtung einer Scheune auf „Haus Hülshoff“ gehört, in der unsere historischen Kutschen abgestellt sind und die als Startpunkt für die Kutschfahrten mit den Gästen dienen soll.

Etwas schockiert und ratlos erlebe ich an den letzten Wochenenden den „Motorrad-Rennbetrieb“ auf der unterhalb von „Haus Hülshoff“ gelegenen Bahnhofstraße, die wir mit unseren Pferden und Kutschen, egal in welche Richtung wir fahren wollen, zukünftig benutzen müssen.

In Greven-Reckenfeld hatten wir nie Probleme mit Motorradfahrern, die uns meist sehr rücksichtsvoll entgegenkamen.

Da waren es mehr die ungedulden und rücksichtslosen PKW-Fahrer, die an Stellen, wo man unser Pferdegespann nicht überholen konnte, doch versucht haben, dieses zu tun.

Vor zwei Jahren hat sich so ein rücksichtsloser Pkw-Fahrer sogar seinen rechten Außenspiegel an einem meiner Pferde abgerissen, so knapp hat er sich an den Pferden vorbeigedrängelt.

Die kurvenreiche und dadurch unübersichtliche Bahnhofstraße zwischen der Einmündung „Haus Hülshoff“ und dem Kreisverkehr „Wechte“ halte ich persönlich für sehr gefährlich, wenn die Motorräder mit hoher Geschwindigkeit durch die Kurven fahren (hier sind zum Teil tatsächlich maximal 100 Km/h erlaubt) und wir dann mit unserer Kutsche als quasi stehendes Hindernis – wir fahren nur Schrittgeschwindigkeit – vor den Motorradfahrern auftauchen werden.

In solch einer Situation habe ich dann große Angst, dass uns ein Motorrad in die Kutsche kracht und es zu einem schweren Unfall mit Verletzungen oder sogar dem Tod von Menschen und Pferden kommen könnte.

Ich hoffe daher sehr, dass Sie mit Ihrem voll berechtigten Anliegen Gehör finden, die Geschwindigkeit auf der besagten Bahnhofstraße auf 50 km/h zu begrenzen und dass so tragische Unfälle von vornherein vermieden werden können.

So wie in diesem Film wünscht man sich die Rücksichtnahme im Straßenverkehr:

<https://www.youtube.com/watch?v=dzs5BSQcgVo>

Gerne möchte ich Sie bei der Durchsetzung dieses sehr wichtigem Anliegens unterstützen und stehe Ihnen gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jörg Siepert

Hans-Jörg und Marita Siepert

Haus Hülshoff 1

D-49545 Tecklenburg

Telefon: +49 (0) 5482 - 925 64 99

Telefon: +49 (0) 171 - 680 91 93

E-Mail: hans-siepert@online.de

www.postkutsche-muensterland.de

Besuchen Sie uns auch auf facebook unter: <https://www.facebook.com/Postkutsche-M%C3%BCnsterland-611217072228044/>